

Marylin Anderegg  
Weinsbergstraße 136  
50823 Köln

Köln, den 22. September 2006

## **Bürgerbegehren gegen die Großmoschee**

### **Auf zum Endspurt!**

**Bereits über 11.000 Unterschriften für das Bürgerbegehren gegen die Kölner Großmoschee gesammelt – Gegenseite reagiert mit Propaganda-Offensive**

**Liebe Mitstreiter, sehr geehrte Damen und Herren,**

**ein Erfolg des Bürgerbegehrens gegen die DITIB-Großmoschee in Köln-Ehrenfeld ist in greifbare Nähe gerückt. Das ist wohl auch der Grund für die derzeitige Propaganda-Offensive der Moscheebefürworter, demnach alles schon entschieden sei und die Großmoschee im Sommer 2007 auf jeden Fall gebaut würde. Dabei ist das genaue Gegenteil der Fall: Weder wurde bisher die notwendige Bebauungsplanänderung durchgeführt, noch überhaupt ein konkreter Bauantrag gestellt! Die türkisch-islamische Union DITIB hat sich jetzt lediglich offiziell auf den Entwurf der Architekten Böhm festgelegt – nicht mehr und nicht weniger.**

Auf der anderen Seite haben bereits über 11.000 Kölner eine Unterstützungsunterschrift für das Bürgerbegehren gegen die Großmoschee geleistet. Wenn das Quorum von 20.000 Unterschriften erreicht wird, können die Bürger dann selbst über dieses gewaltige Islamisierungsvorhaben entscheiden. Das sollte bis spätestens Ende des Jahres 2006 möglich sein. Dabei ist sich jeder bewußt: Die Errichtung des geplanten türkisch-islamischen Moscheezentrums samt weltlicher und kultureller Einrichtungen wäre der Beginn einer grundlegenden Veränderung dieser Stadt. Der christlich-abendländische, deutsche Charakter Kölns soll nach dem Willen der verbohrten Multikulti-Ideologen endgültig verloren gehen!

Dagegen wehren sich die Ehrenfelder Anwohner-Initiative und pro Köln mit diesem Bürgerbegehren. Ein Bürgerbegehren, das angesichts der Entwicklungen im Spätsommer 2006 nötiger denn je erscheint. Denn die „Bild“-Zeitung brachte ans Tageslicht, daß einer der islamistischen „Kofferbomber“ tagtäglich in der bereits jetzt existierenden DITIB-Moschee verkehrte. Ein Terrorist im Umfeld derjenigen türkisch-islamischen Organisation, die in Ehrenfeld die umstrittene Großmoschee zu bauen versucht? Haben denn unsere verantwortlichen Politiker überhaupt keinen Verstand mehr?

Ein Grund mehr, dieses islamische Machtsymbol mit 55-Meter-Minareten und Muezzin-Ruf zu verhindern!

Unerwartete Unterstützung bekam das Bürgerbegehren übrigens von der Regierung von Oberbayern: Die Behörde stoppte im September die geplante Großmoschee im Münchner Stadtteil Sendling. Zur Begründung hieß es u.a., daß die gewaltige Moschee den „sozialen Wohnfrieden“ störe und ein städtebauliches „Fremdobjekt“ darstellen würde. Eine Ohrfeige für alle Kölner Politiker, die seit Monaten gebetsmühenhaft wiederholen, daß die Großmoschee nicht verhindert werden könnte und das Bürgerbegehren sowieso rechtswidrig sei!

**Jetzt liegt es also nur noch an uns, ob wir die formalen Hürden schaffen und dann auf Volkes Stimme gehört werden muß. Deshalb unsere Bitte an Sie:**

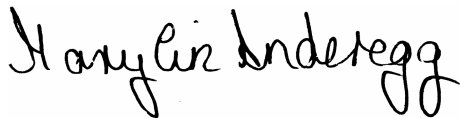
**Wenn Sie noch nicht unterschrieben haben, dann nutzen Sie bitte jetzt die Gelegenheit dazu auf dem beiliegenden Formular!**

**Oder sprechen Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte auf das Bürgerbegehren an. Jede Unterschrift ist wichtig, egal ob eine oder zwanzig!**

**Und: Das Formular bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



- Sprecherin der Ehrenfelder Anwohner-Initiative gegen die Großmoschee -

**P.S.: Das Neueste über den weiteren Fortgang des Bürgerbegehrens und die Kölner Kommunalpolitik finden Sie täglich auf der Internetseite der Bürgerbewegung pro Köln:**

**[www.pro-koeln.org](http://www.pro-koeln.org)**